

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Teil I: Politische Institutionen, Akteure und Willensbildung	19
Kapitel 1: Die Staatsverfassung der Bundesrepublik Deutschland	19
1. Ein langer «Weg nach Westen» – über viele Regimewechsel hinweg	20
2. Alte und neue Pfade der Verfassungspolitik	23
3. Verfassungspolitische Weichenstellungen	26
4. Verfassung und Verfassungswirklichkeit	32
5. Resultate der Staatsverfassung	34
6. Strukturen politischer Herrschaft in der Bundesrepublik Deutschland	40
Kapitel 2: Wahlrecht und Wahlsystem	43
1. Wahlberechtigung und Wahlalter	43
2. Das Wahlsystem bei Bundestagswahlen	44
3. Bewertungen der personalisierten Verhältniswahl	50
4. Wahlrechtsreform?	52
Kapitel 3: Wähler und Wahlverhalten	54
1. Die soziale Zusammensetzung der Wählerschaft	54
2. Wahlbeteiligung	59
3. Die Stimmenverteilung auf die politischen Parteien	61
4. Wählerverhalten: beweglicher als zuvor	64

5. Milieubindungen und Parteiidentifikation	72
6. Bundestags- und Landtagswahlen im Vergleich	77
Kapitel 4: Politische Parteien und Parteiensystem	80
1. Politische Parteien	81
1.1 CDU/CSU	83
1.2 SPD	87
1.3 FDP	90
1.4 Bündnis 90/Die Grünen	92
1.5 Die Linke	93
1.6 Parteimitglieder	96
2. Parteiensystem	96
2.1 Zahl der Parteien, Fragmentierungsgrad, Dominanz und Oppositionsoptionen	96
2.2 Trend zum «polarisierten Pluralismus»?	97
2.3 Konfliktlinien	99
2.4 Policy-Positionen der Parteien	100
2.5 Koalitionen	104
2.6 Regierungswechsel	106
Kapitel 5: Intermediäre Organisationen: Interessenverbände und Massenmedien	108
1. Die organisierte Gesellschaft	108
2. Herrschaft der Verbände? Die Lehre von den «Großen Vier»	112
3. Teils korporatistische, teils pluralistische Staat- Verbände-Beziehungen – aber kein «Verbändestaat» ...	121
4. Massenmedien als «Vierte Gewalt»?	128
Kapitel 6: Vom «negativen Parlamentarismus» zum parlamentarischen Regierungssystem	136
1. Ein parlamentarisches Regierungssystem der republikanischen Form – mit Parteiendominanz	136

2. Die soziale und die parteipolitische Zusammensetzung des Deutschen Bundestags	140
3. Abstimmungsregeln – Parteienpolitik zwischen Mehrheitsdemokratie und Großer Koalition	146
4. Funktionen des Deutschen Bundestages	150
4.1 Wahlfunktion	150
4.2 Gesetzgebung	152
4.3 Kontrollfunktionen	156
4.4 Interessenartikulation und Kommunikation	157
4.5 Oppositionsfunktion	159
5. Das mächtigste Parlament auf dem Kontinent?	162

Kapitel 7: Regieren im «halbsouveränen Staat»: Struktur, Machtressourcen und politische Zusammensetzung der Exekutive des Bundes

	167
1. Die Bundesregierung	167
1.1 Amt und Person der Bundeskanzler	167
1.2 Eine «Kanzlerdemokratie»?	172
2. Der Bundespräsident	180
3. Machtressourcen und Machtbegrenzungen der Bundesregierung	186
3.1 Strukturelle Machtressourcen: Kompetenzen, Teilhabe an den Staatsfinanzen, Verwaltungsführung	186
3.2 Machtbegrenzungen – warum Alleingänge für Bundesregierungen schwierig sind	189
3.3 Der Staat der vielen Vetospieler und Mitregenten ..	194
4. Bildung, Stabilität und Auflösung von Bundesregierungen	195
5. Die parteipolitische Zusammensetzung der Bundesregierungen	197

Kapitel 8: Regieren im «halbsouveränen Staat»:	
Politik im Bundesstaat	200
1. Die Bundesländer	200
2. Mitregent und Vetospieler: der Bundesrat	202
2.1 Mitwirkung der Länder an der Gesetzgebung	206
2.2 Mitwirkung der Länder bei Verwaltung, Wahlen und Krisenmanagement	211
3. Der unitarische Bundesstaat	212
4. Polyzentrismus, Fragmentierung und Politikverflechtung	213
5. Hoher Kooperationsbedarf und Dauerwahlkampf	216
6. Sozialstaatsföderalismus	217
7. Deutschlands Bundesstaat im Vergleich	218
8. Die Föderalismusreformen I und II	220
Kapitel 9: Regieren mit Richtern	224
1. Verfassungspolitische Grundlagen und Organisation der Judikative	224
2. Die Einrichtungen der Judikative und ihre bundesstaatliche Strukturierung	226
3. Das Bundesverfassungsgericht	228
3.1 Struktur des Karlsruher Gerichts	228
3.2 Politische Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts	240
3.3 Ein «Richterstaat»?	240
4. Die Judikative zwischen Nationalstaat und Europäischer Union	245
5. Suprematie des Rechts?	246
Kapitel 10: Deutschlands politische Führungsschicht.	248
1. Wer regiert Deutschland?	248
2. Zusammensetzung und Rekrutierung der Führungsschicht	249
2.1 Kontinuitätsbrüche	249

2.2	Rekrutierung von männlichen und weiblichen Führungskräften	251
2.3	Soziale Herkunft – Kontinuität und Diskontinuität	252
2.4	Professionalisierung	256
3.	Werte, Gruppenzugehörigkeit und Zielvorstellungen ..	258
3.1	Wertorientierung und Ziele	259
3.2	Parteinähe und Parteimitgliedschaft	260
3.3	Ost-West-Unterschiede	261
3.4	Einstellungen zur Demokratie	263
4.	Verschiebungen im Aufbau der politischen Generationen	264

**Kapitel II: Zwischenbilanz: Deutschlands politische
Institutionen und Willensbildungsstrukturen im Vergleich** 268

1.	Eine entwickelte, fest verwurzelte Demokratie	269
2.	Parlamentarisches Regierungssystem der republikanischen Form mit Kanzlerdominanz	270
3.	Repräsentativdemokratie mit direktdemokratischer Ergänzung überwiegend in den Ländern und Gemeinden	271
4.	Mischung aus Mehrheitsdemokratie und Verhandlungsdemokratie	272
5.	Vielebenensystem	274
6.	Ein gemäßigt polarisiertes Mehrparteiensystem mit zwei Sozialstaatsparteien im Zentrum	275
7.	Hohe Mitregenten- und Vetospielerdichte und weit ausgebaute Konstitutionalisierung der Politik	276
8.	Koexistenz unterschiedlicher Konflikt- regelungsmuster	277
9.	Dynamischer politischer Input	278
10.	Input-Output-Stress?	280

Teil II: Politikfelder	283
Einleitung	283
Kapitel 12: Außenpolitik:	
Vorfahrt für Handelsstaat und Zivilmacht	284
1. Außenpolitik im Zeichen des Ost-West-Konflikts und des «Sonderkonflikts» mit der Sowjetunion	289
2. Bilanz der Außenpolitik nach 40 Jahren: die Herausbildung einer «Zivilmacht»	302
3. Rahmenbedingungen und Ressourcen der deutschen Außenpolitik seit 1990	303
4. Eine neue deutsche Außenpolitik nach 1990?	306
5. Parteienwettbewerb, Exekutivmacht und Domestizierung in der Außenpolitik	312
Kapitel 13: Politik mit Zweidrittelmehrheiten:	
Änderungen des Grundgesetzes	321
1. Zweidrittelmehrheiten und die Praxis der Grundgesetzänderungen	321
2. Bewertungen der Verfassungsänderungen	326
3. Die Politik der Verfassungsänderungen	328
4. Verfassungsänderungen im internationalen Vergleich ..	331
5. Zeitverzögerungen und Nichtentscheidungen	333
Kapitel 14: Staatsfinanzen	336
1. Wachsende Staatshaushalte: Vom Wiederaufbau zum Wohlfahrtsstaat	337
2. Die Finanzierung der Staatsaufgaben: der verschuldete «Steuer-» und «Sozialabgabenstaat» ..	340
3. Staatsfinanzen im Bundesstaat	343
4. Deutschlands Staatsfinanzen im internationalen Vergleich	352
5. Determinanten der Staatsquote	355
6. Schlussfolgerungen	360

Kapitel 15: Wirtschaftsverfassung und wirtschaftspolitische Ergebnisse	364
1. Die Wirtschaftsverfassung	364
2. Wirtschaftspolitische Ergebnisse: Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation ..	376
 Kapitel 16: Sozialpolitik	 384
1. Strukturen des deutschen Sozialstaats zu Beginn des 21. Jahrhunderts	384
2. Entwicklung der Sozialpolitik seit 1949	387
3. Antriebs- und Bremskräfte der Sozialpolitik	391
4. Wirkungen	399
 Kapitel 17: Bildungspolitik	 403
1. Der Einfluss des Politik-Erbes	405
2. Wirtschaftskraft, Bevölkerung im Ausbildungsalter und Bildungsbeteiligung	408
3. Politisch-kulturelle, arbeitsmarktökonomische und parteilpolitische Fundamente der öffentlichen Bildungsausgaben	409
4. Föderalismus und Finanzierungskonkurrenz der öffentlichen Bildungsausgaben	412
5. Die Staat-Markt-Arbeitsteilung bei der Bildungsfinanzierung	415
6. Bilanz	416
 Kapitel 18: Umweltpolitik	 421
1. Der späte Einstieg in die zentralstaatliche Umweltpolitik	421
2. Phasen der neuen Umweltpolitik des Bundes	423
2.1 Die Etablierungsphase: 1969–1973	424
2.2 Die zweite Phase: 1974–1982	426
2.3 Die dritte Phase: 1982–1998	428

2.4	Rot-grüne Umweltpolitik: 1998–2005	432
2.5	Umweltpolitik der zweiten Großen Koalition und unter «Schwarz-Gelb»	436
3.	Warum die Umweltpolitik viel später als die Sozialpolitik institutionalisiert wurde	438
4.	Deutschlands Umweltpolitik im internationalen Vergleich	440
5.	Ungelöste Aufgaben	444
 Kapitel 19: Die Politik des «mittleren Weges»		446
1.	Der «mittlere Weg»	446
2.	Institutionelle Bedingungen und Reproduktions- mechanismen des «mittleren Weges» vor 1990	449
3.	Leistungsprofile des «mittleren Weges» vor und nach 1990	453
3.1	Ungleichgewicht zwischen Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik und Beschäftigung	455
3.2	Verluste bei der Preisstabilitätspolitik	457
3.3	Kontinuität des «Steuer-» und «Sozialabgabenstaates» – mit kleinerem Staatsdienerheer und Nebenfolgen ..	459
3.4	Fragilere Strukturen des delegierenden Staates	461
3.5	«Mittlerer Weg» oder Liberalisierung des deutschen Kapitalismus?	464
4.	Warum weiter auf dem «mittleren Weg»?	465
 Teil III: Bilanz		469
 Kapitel 20: Leistungen und Mängel der Politik in Deutschland		469
1.	Einleitung	469
2.	Leistungen und Defizite: institutionen- und prozessbezogene Messlatten	470
2.1	Vorgaben des Grundgesetzes	470
2.2	Politische Unterstützung	473
2.3	Machtwechsel	475

2.4	Integration der Opposition	477
2.5	Machtaufteilung und Machtfesselung	477
3.	Politikproduktion und Politikresultate	479
3.1	Freiheit, Sicherheit und Wohlfahrt	479
3.2	Zur Problemlösungsfähigkeit der Politik in Deutschland	482
3.3	Fehlerkorrekturfähigkeit und Zukunftstauglichkeit	488
3.4	Lernfähigkeit	492
4.	Ungelöste Probleme	495
5.	Fazit	498

Verzeichnis der zitierten Quellen und Literatur	501
---	-----

Register	554
----------------	-----

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Wahlbeteiligung und Zweitstimmenverteilung bei den Bundestagswahlen seit 1949	63
Tabelle 2:	Wählerverhalten bei der Bundestagswahl 2009	68
Tabelle 3:	Die Mandatsverteilung im Deutschen Bundestag seit 1949	145
Tabelle 4:	Die Bundeskanzlerwahlen seit 1949	173
Tabelle 5:	Die Wahl der Bundespräsidenten seit 1949	183
Tabelle 6:	Die Bundesländer im Vergleich	205
Tabelle 7:	Verfahren des Bundesverfassungsgerichts, Antragsberechtigte und Adressaten	233
Tabelle 8:	Der Generationswandel in der Führungsschicht der Bundesrepublik Deutschland	264
Tabelle 9:	Die Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich	377